



iso20022.ch 



PPI SCHWEIZ

READINESS-INDEX

Migration

Zahlungsverkehr Schweiz

Erste Befragungswelle

Februar 2015



Readiness-Index Migration ZV CH

Inhaltsverzeichnis

□ Zur Studie

- Untersuchungsansatz Seite 3
- Management Summary Seite 5

□ Ergebnisse der Befragung

- Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken
 - Stand der Umsetzung Seite 8
 - Hindernisse und Probleme bei der Umsetzung Seite 13
- Kapitel 2: Brancheneinschätzung Seite 24
- Kapitel 3: Vergleich mit Deutschland Seite 26

Readiness-Index Migration ZV CH

Untersuchungsansatz

Untersuchungsansatz



Readiness-Index Migration ZV CH

Untersuchungsansatz

□ Inhalt der Studie

- Der Readiness-Index der Migration des schweizerischen Zahlungsverkehrs: Die Studie zeigt den Stand und die Entwicklung in der Umstellung der Migration des Zahlungsverkehrs in Schweizer Banken. Dazu wurde zum ersten Mal die Verantwortlichen für den Zahlungsverkehr aus 16 Banken befragt.
- Aufgrund der Tatsache, dass dies die erste Befragungswelle ist, lässt sich noch kein Vergleich zwischen dieser und zukünftigen Befragungswellen darstellen. Der periodische Befragungszeitabstand beläuft sich auf 9 Monate.

□ Untersuchungsdesign

- Digitaler Fragebogen erstellt durch Student mit fachtechnischer Unterstützung durch PPI Schweiz GmbH.
- Zielgruppe: Verantwortliche für den Zahlungsverkehr in Schweizer Banken
- Banken: N = 16 [Anhand der Grösse von N wird nicht weiter auf die Stichprobe eingegangen]
- Die Prozentwerte sind auf ganze Zahlen gerundet.

□ Befragungszeitraum

- 12. Januar bis 20. Februar 2015

Readiness-Index Migration ZV CH

Management Summary

Management Summary



Readiness-Index Migration ZV CH

Management Summary

Der Readiness-Index der Migration des Zahlungsverkehrs in der Schweiz

Mit dem einheitlichen Euro-Zahlungsraum (SEPA) und der Migration ZV CH werden nationale Verfahren, Standards und Formate im europäischen und schweizerischen Zahlungsverkehr zur Geschichte. Diesen Harmonisierungsschub nutzt der Schweizer Finanzplatz, um die Vielfalt seiner proprietären Zahlungsverkehrsinstrumente zu reduzieren und zu standardisieren. Überweisungen, Belege und Lastschriften sind die betroffenen Bereiche, welche zukünftigen Handlungsbedarf aufweisen werden.

Der Readiness-Index der Migration des schweizerischen Zahlungsverkehrs zeigt den Stand und die Entwicklung in der Umstellung der Migration des Zahlungsverkehrs in Schweizer Banken. Dazu wurde zum ersten Mal die Verantwortlichen für den Zahlungsverkehr befragt. Teilgenommen haben 16 Banken aller Grössen.

Aufgrund der Tatsache, dass dies die erste Befragungswelle ist, lässt sich noch kein Vergleich zwischen dieser und zukünftigen Befragungswellen darstellen. Jedoch lassen sich schon nach erster Befragung gewisse Tendenzen sowie potentielle Hindernisse und Probleme ableiten.

Readiness-Index Migration ZV CH

Management Summary

Hindernisse und Probleme bei der Umsetzung

Hauptgrund für Schwierigkeiten sind bei den Banken nach wie vor technische Probleme bei der Umstellung von DTA auf pain.001, Anpassung der Lastschriftverfahren LEON und die Anpassung des neuen Einzahlungsscheines (Seite 15). Jedoch ist es noch zu früh um behaupten zu können, dass diese Schwierigkeiten schwerwiegende Folgen haben werden.

Neben allen technischen Problemen sehen Banken die grössten Risiken bei der Komplexität und dem fehlenden Bewusstsein für den Umfang des Vorhabens und bei der mangelnden Vorbereitung des Kunden selbst (Seite 16). Trotz hohem eingeschätztem Risiko bezüglich der mangelnden Vorbereitung der Kunden (Seite 16) besitzen nur knapp ein Viertel der Banken einen Notfallplan diesbezüglich (Seite 17).

Die meisten Banken bieten ihren Kunden Unterstützung zur Migration ZV CH an (Seite 22). Des weiteren nehmen drei Viertel der Institute für die Migration ZV CH externe Unterstützung in Anspruch (Seite 19).



Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Stand der Umsetzung

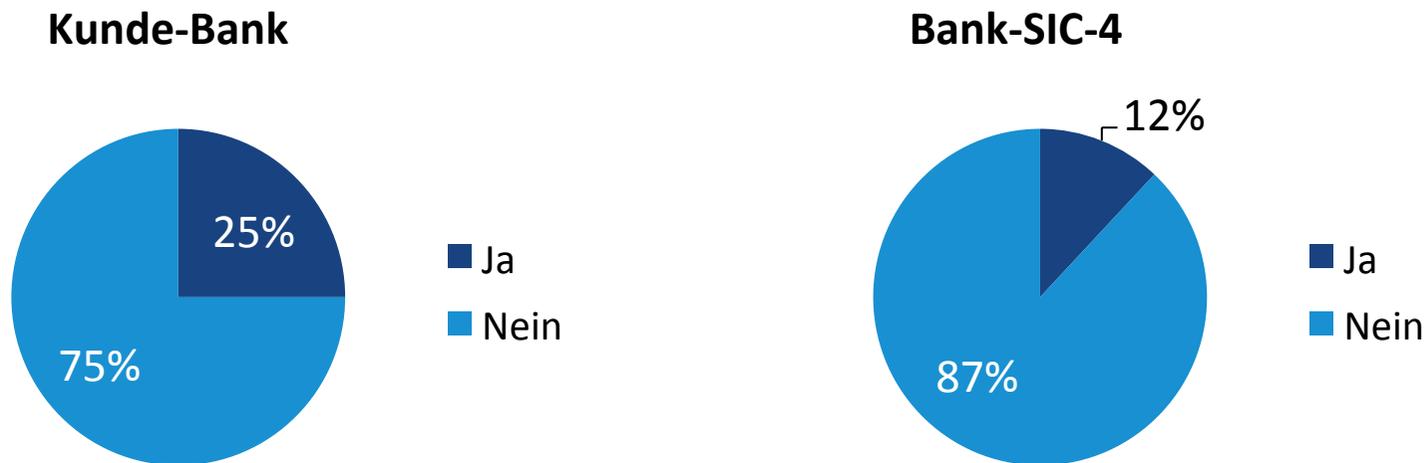
Hindernisse und Probleme bei der Umsetzung



Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Der Implementierungsstand von ISO 20022 ist bei dem Grossteil der Banken noch unvollständig.



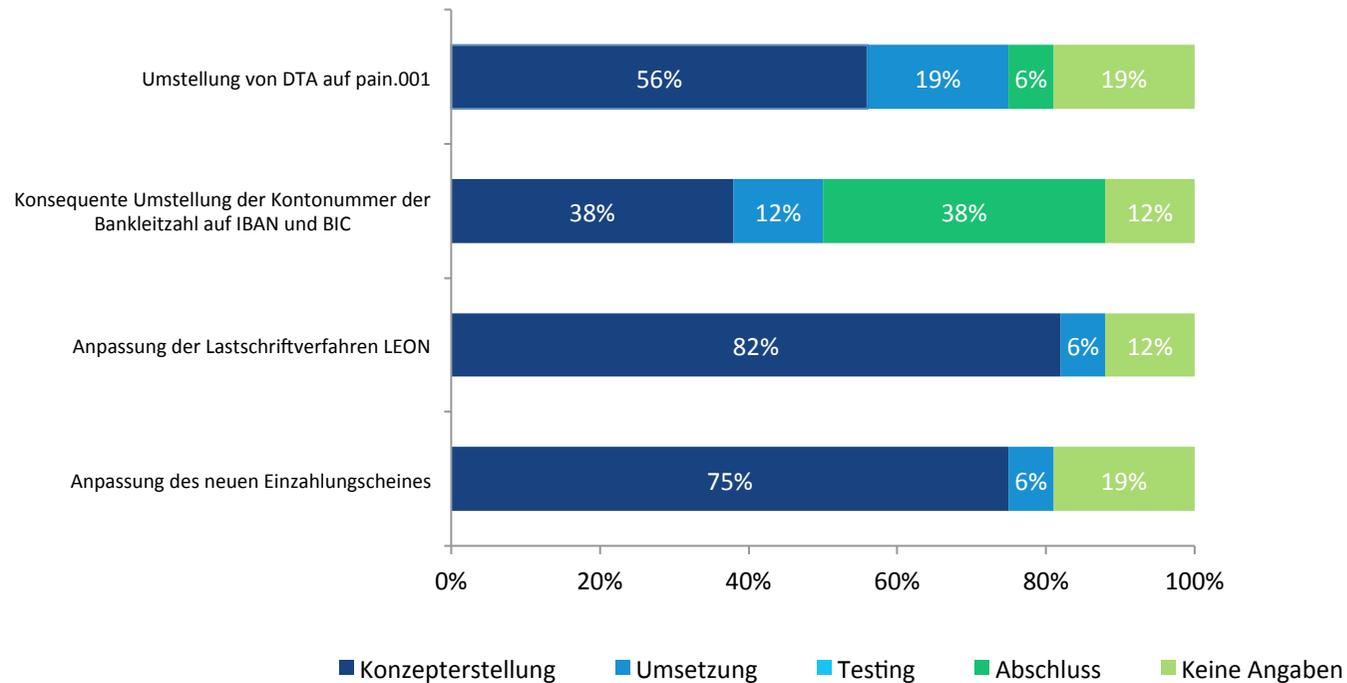
F1. Bezüglich der Migration ZV CH hat in Ihrem Unternehmen die Implementierung des neuen Standards ISO 20022 in den Bereichen: Kunde-Bank und Bank-SIC-4 schon stattgefunden?

Basis: Banken, N = 16

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Heutiger Stand der Umsetzung der Migration ZV CH «Januar 2015».



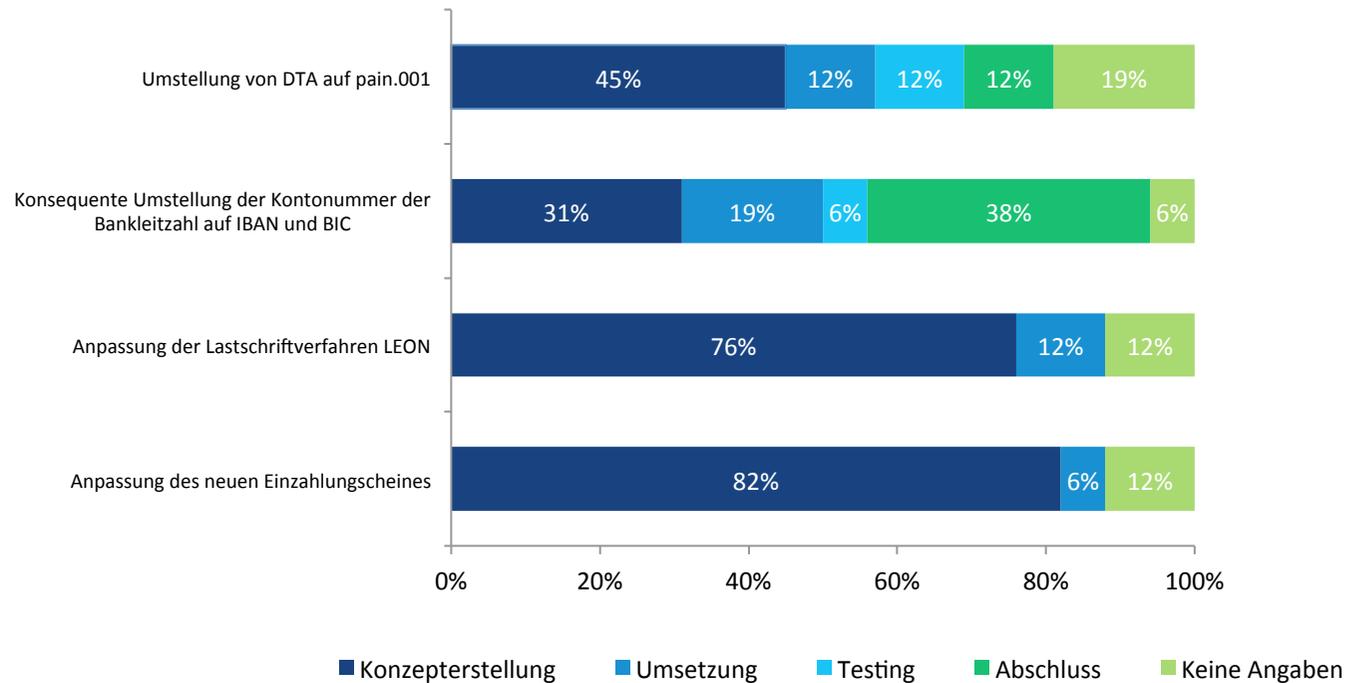
F2a. Wenn Sie den gesamten Umsetzungsprozess der Migration des Zahlungsverkehrs CH in die vier folgenden Phasen einteilen: 1. Konzepterstellung, 2. Umsetzung, 3. Testing und 4. Abschluss: In welcher dieser vier Phasen befinden Sie sich aktuell mit den folgenden Bereichen?

Basis: Banken, N = 16

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Angegebener Stand der Migrationsumsetzung in 6 Monaten «Juli 2015».



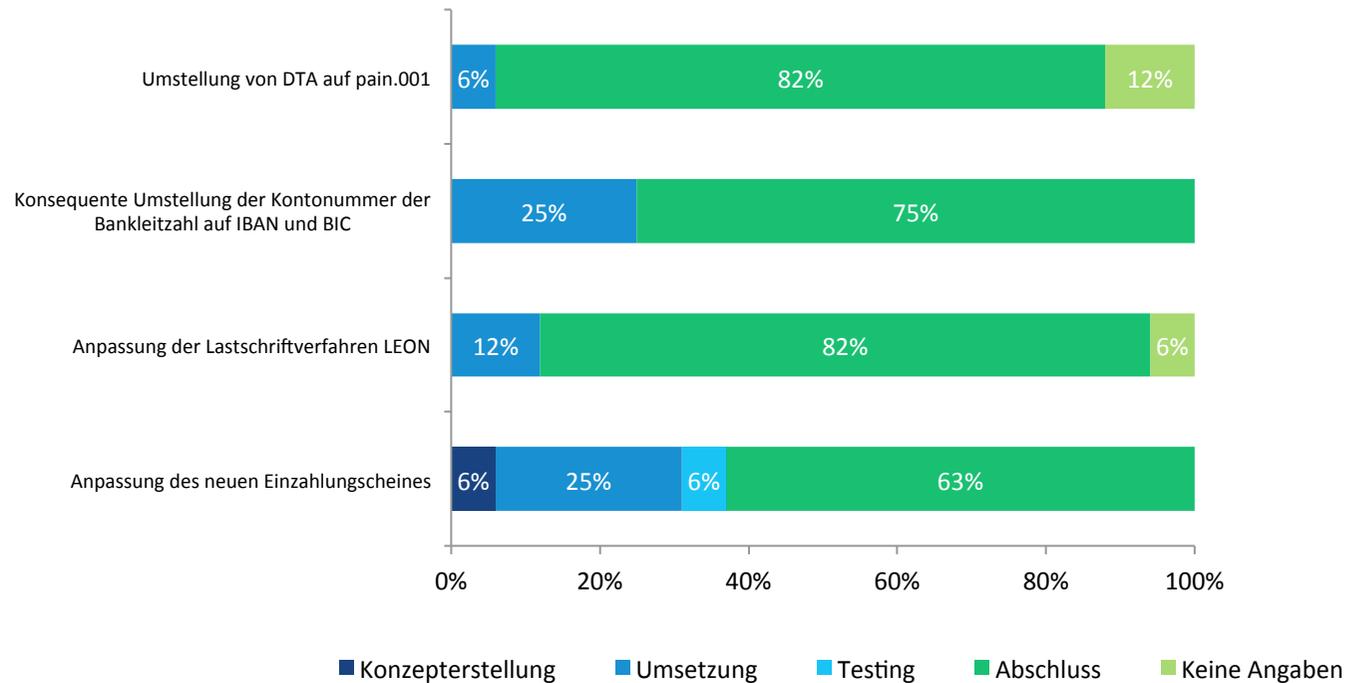
F2b. Wenn Sie den gesamten Umsetzungsprozess der Migration des Zahlungsverkehrs CH in die vier folgenden Phasen einteilen: 1. Konzepterstellung, 2. Umsetzung, 3. Testing und 4. Abschluss. Und was meinen Sie: In welcher Phase werden Sie sich voraussichtlich in 6 Monaten in diesen Bereichen befinden?

Basis: Banken, N = 16

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Angegebener Stand der Migrationsumsetzung am «1. Juli 2018».



F2c. Und was meinen Sie: In welcher Phase werden Sie sich voraussichtlich am 1. Juli 2018 in diesen Bereichen befinden?

Basis: Banken, N = 16

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Stand der Umsetzung

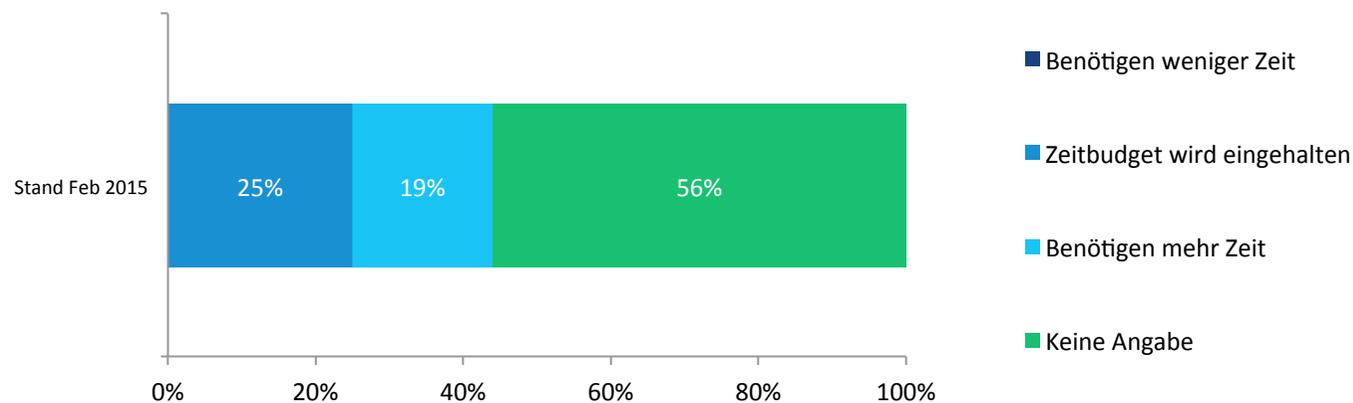
Hindernisse und Probleme bei der Umsetzung



Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Generell wird angenommen, dass man gleichviel oder mehr Zeit benötigen wird als im Zeitbudget voraussichtlich geplant.



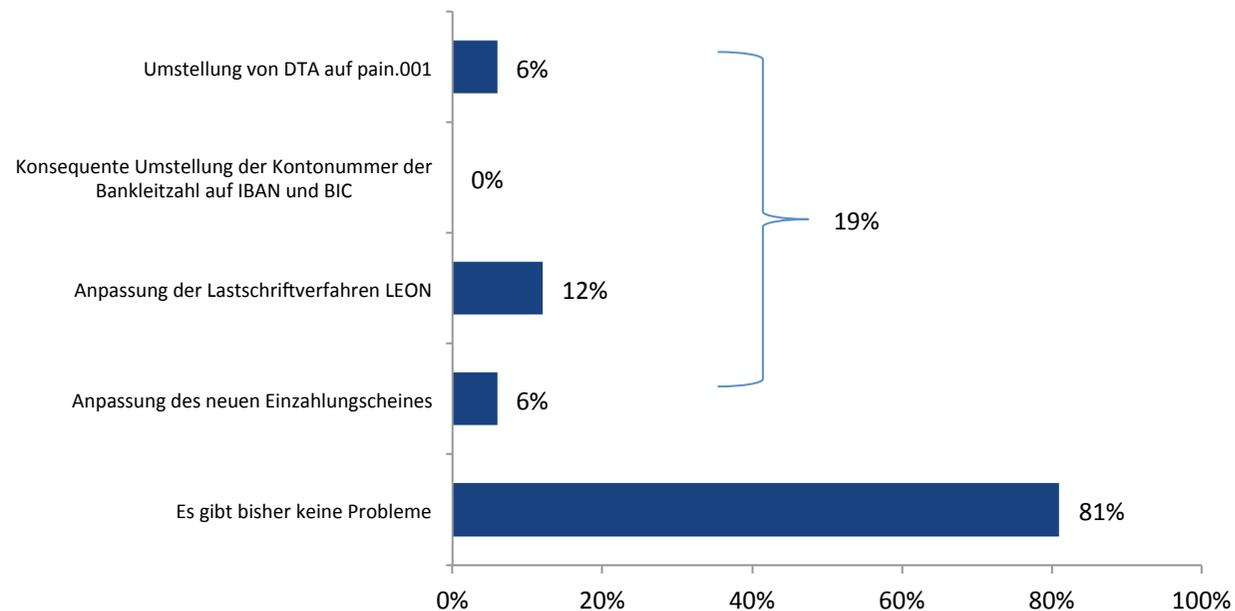
F3b. Wie ist Ihre bisherige Erfahrung: Haben Sie Ihr Zeitbudget eingehalten bzw. werden Sie es einhalten, benötigen Sie mehr Zeit als veranschlagt oder benötigen Sie eher weniger Zeit?

Basis: Banken, N = 16

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Technische Probleme sind in allen Bereichen vorzufinden ausser in der Umstellung der Kontonummer auf IBAN.



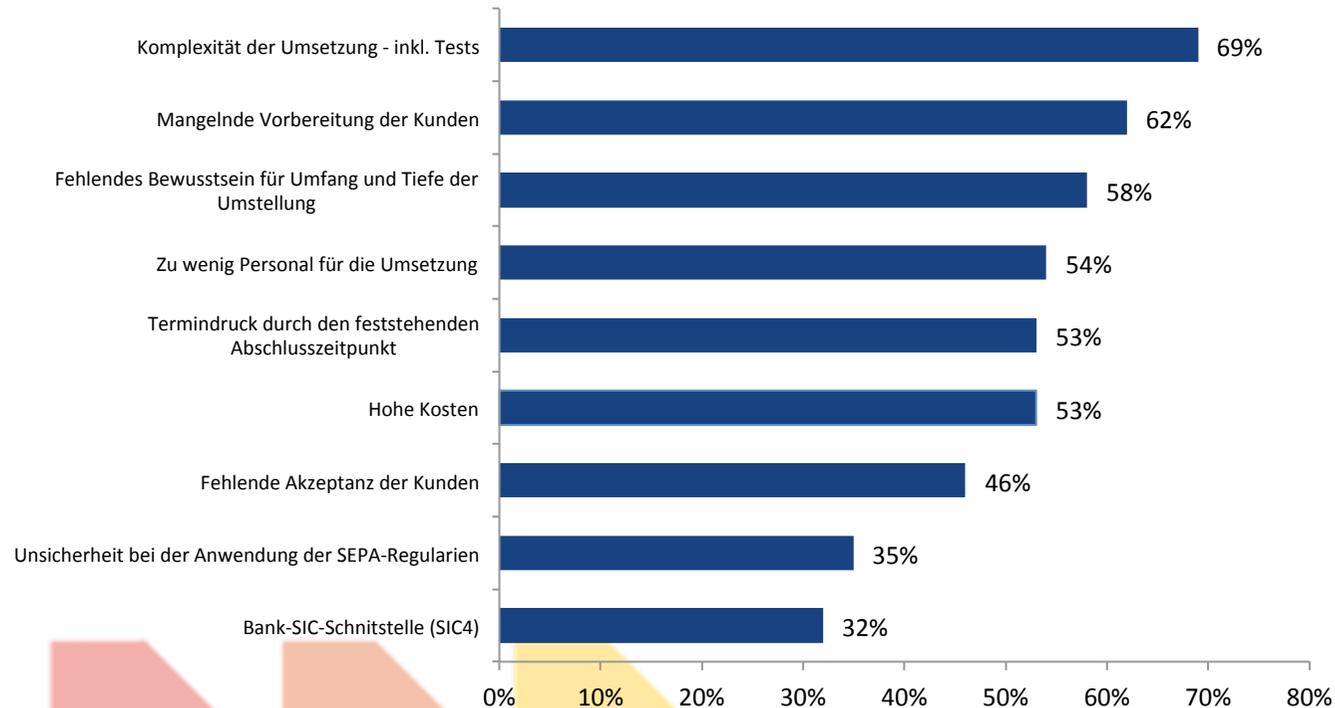
F4. In welchen der folgenden Bereiche gibt es in Ihrem Unternehmen Probleme mit der technischen Umsetzung der Migration ZV CH?

Basis: Banken, N = 16 (Mehrfachnennung)

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Hauptproblem Know-how: Die grössten Risiken sehen die Banken in der Komplexität und dem fehlenden Bewusstsein für den Umfang des Vorhabens und in der mangelnden Vorbereitung der Kunden selbst.



F5a. Bei welchen der folgenden Aspekte sehen Sie die grössten Risiken bei der Migration ZV CH Umstellung?

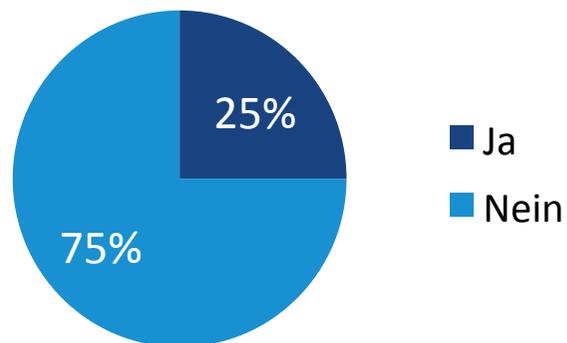
Basis: Banken, N = 16 (Mehrfachnennung)

Readiness-Index Migration ZV CH

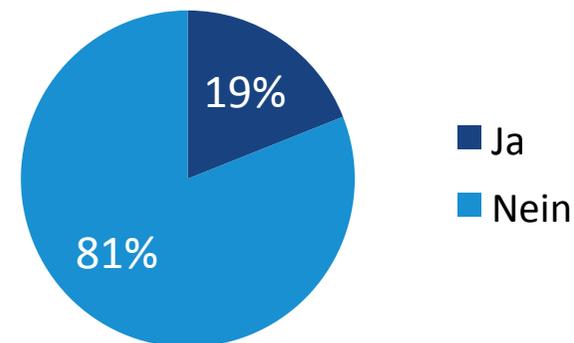
Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Trotz hohem eingeschätztem Risiko bezüglich der mangelnden Vorbereitung der Kunden (Seite 16), verfügt nur ein Viertel der Banken über einen Notfallplan für diesen Fall.

Kunde-Bank-Schnittstelle



Bank-SIC-Schnittstelle



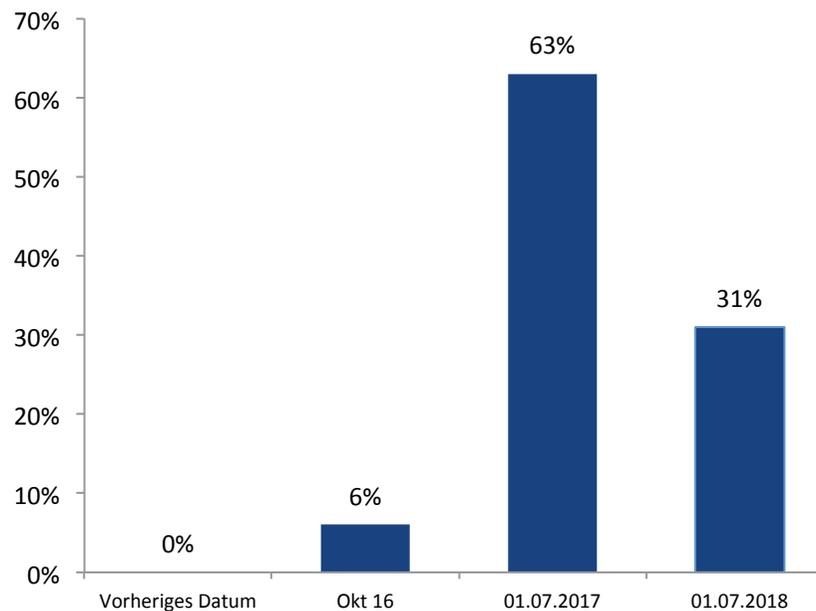
F5b/c. Es kann ja sein, dass die Kunden-Bank-Schnittstelle [Bank-SIC-Schnittstelle] zum Stichtag noch nicht umgestellt worden ist. Wie ist das in Ihrem Hause: Gibt es einen Plan für den Fall, dass eine signifikante Anzahl Ihrer Kunden [oder die Bank-SIC-Schnittstelle] nicht rechtzeitig umgestellt hat?

Basis: Banken, N = 16

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

63 Prozent der Banken erwarten den Abschluss der Migration ZV CH bis «01.07.2017».



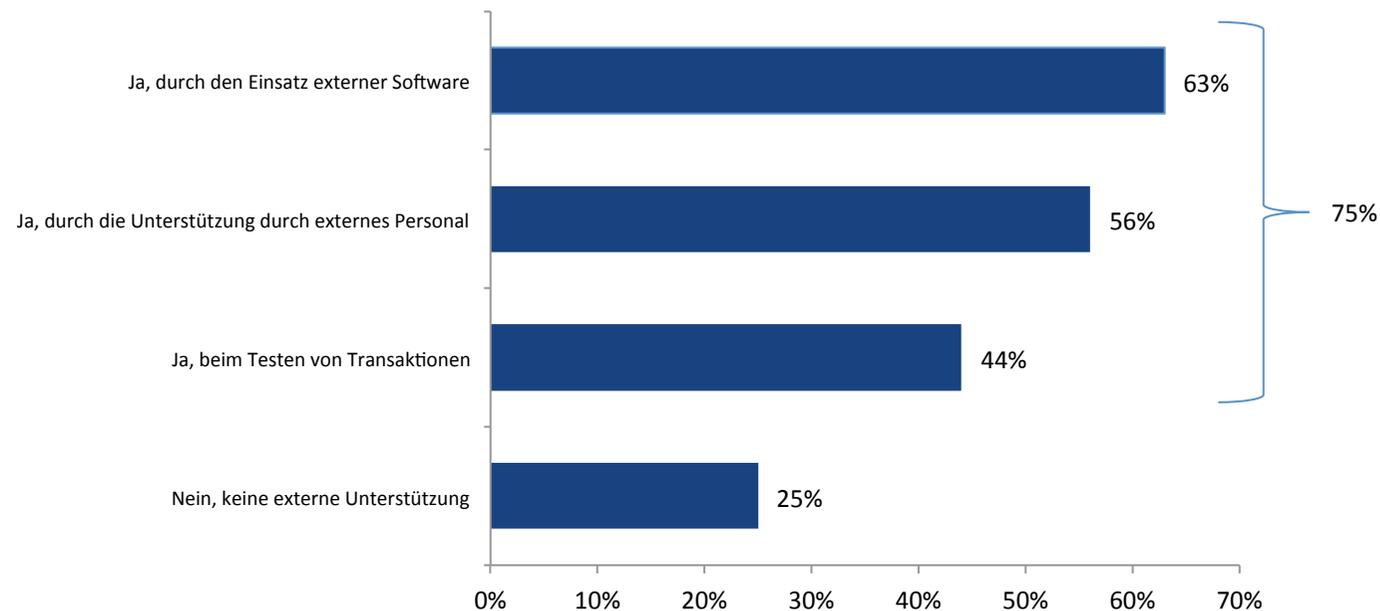
F6. Bis wann ist in Ihrem Haus der Abschluss der Umstellung Migration ZV CH geplant: bis spätestens 01. Juli 2016 oder bis spätestens 01. Juli 2017 oder bis spätestens 01. Juli 2018?

Basis: Banken, N = 16

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Drei Viertel der Institute nehmen für die Migration ZV CH externe Unterstützung in Anspruch.



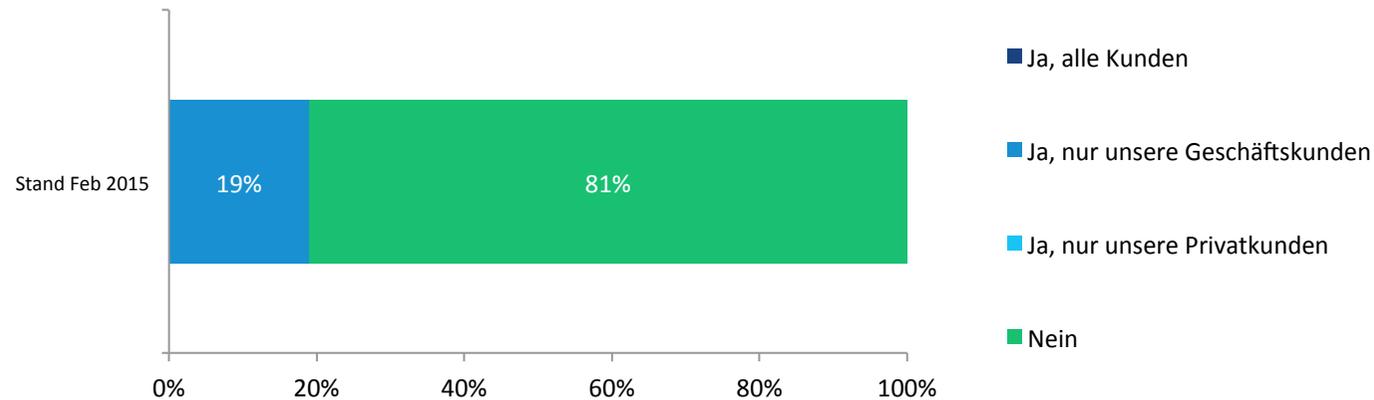
F7. Nimmt Ihr Unternehmen für die Migration ZV CH externe Unterstützung in Anspruch?

Basis: Banken, N = 16 (Mehrfachnennung)

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Der Grossteil der Banken hat weder Geschäfts- noch Privatkunden über die Migration ZV CH informiert.



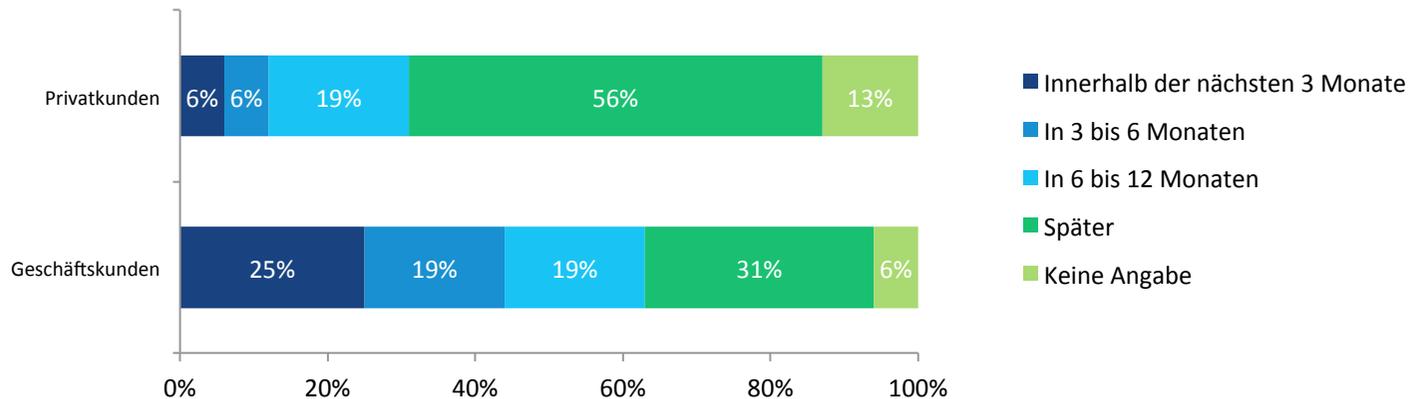
F8. Haben Sie Ihre Privat- und Geschäftskunden bereits aktiv über die Migration ZV CH informiert?

Basis: Banken, N = 16

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Im Verlauf des nächsten Jahres werden jedoch vor allem die Geschäftskunden bezüglich der Migration ZV CH informiert.



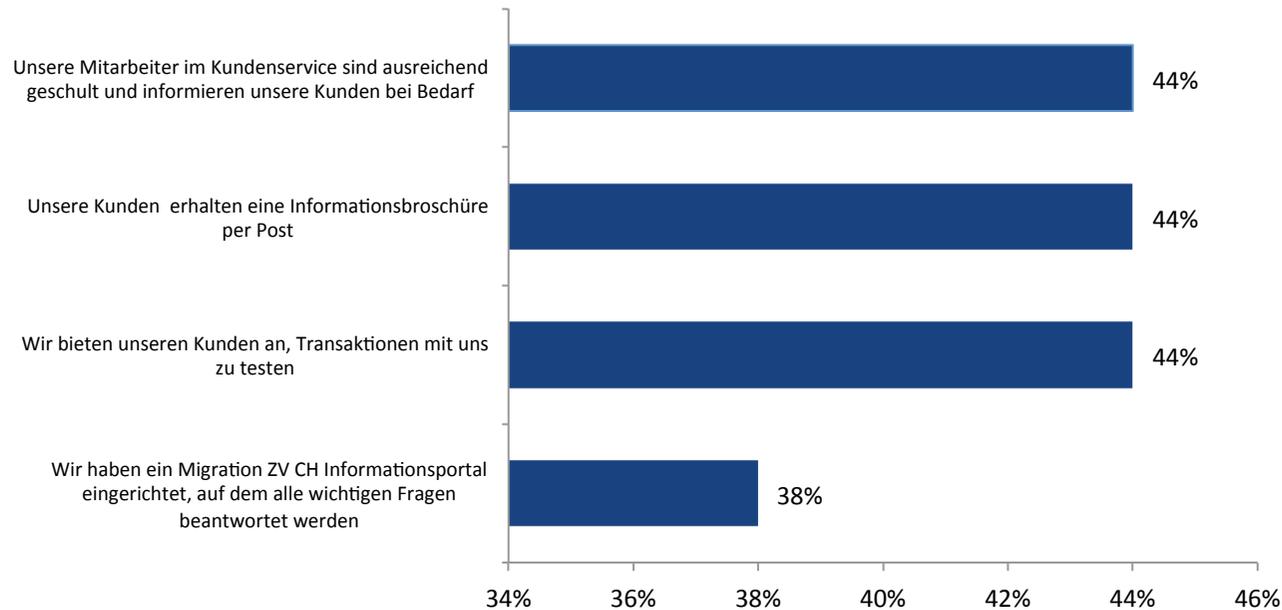
F9. Wann werden Sie voraussichtlich Ihre Privat-/Geschäftskunden über die Migration ZV CH informieren: Innerhalb der nächsten 3 Monate, in 3 bis 6 Monaten, in 6 bis 12 Monaten oder später?

Basis: Banken, N = 16

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

Mitarbeiter im Kundenservice, Informationsbroschüren per Post und Testen von Transaktionen sind die häufigsten angebotenen Unterstützungsformen für Kunden.



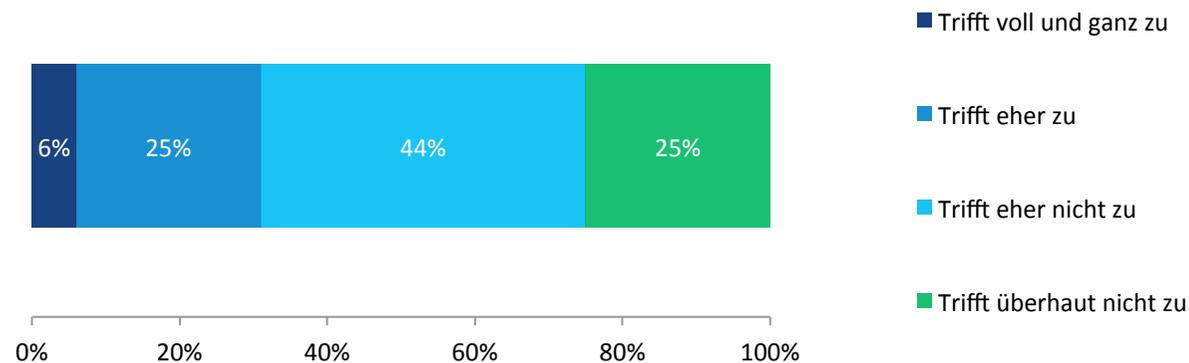
F10. Inwieweit bieten Sie Ihren Kunden bei der Migration ZV CH Unterstützung an? Welche der folgenden Aussagen treffen auf Ihr Unternehmen zu?

Basis: Banken, N = 16 (Mehrfachnennung)

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 1: Migration ZV CH Readiness in Banken

In den meisten Banken sind die Mitarbeiter noch nicht auf die Migration ZV CH vorbereitet.



F11. Inwieweit trifft folgende Aussage auf Ihre Mitarbeiter zu: «Alle Mitarbeiter in unserem Unternehmen sind für die Migration ZV CH Umstellung vorbereitet»

Basis: Banken, N = 16

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 2: Brancheneinschätzung

Kapitel 2: Brancheneinschätzung

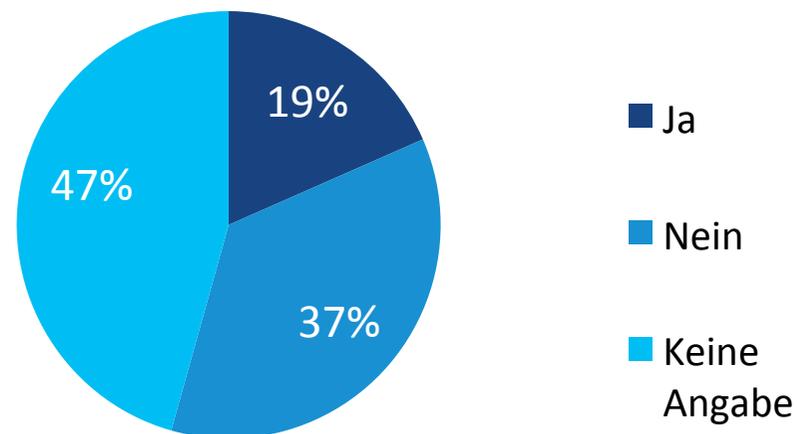


Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 2: Brancheneinschätzung

Es bestehen Unstimmigkeiten bezüglich einer Selbsteinschätzung der Bankenbranche durch sich selbst.

Brancheneinschätzung der Banken



F12. Wie schätzen Sie den individuellen Stand der Migration ZV CH Umsetzung – die sogenannte «Migration ZV CH Readiness» – der Banken in der Schweiz ein? Sind die Banken auf die Umstellung Ihrer Meinung nach schon ausreichend vorbereitet?

Basis: Banken, N = 16

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 3: Vergleich mit Deutschland

Kapitel 3: Vergleich mit Deutschland



Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 3: Vergleich mit Deutschland

Vergleich mit der «SEPA» Entwicklung in Deutschland

Der SEPA Readiness-Index wurde von der PPI AG in Hamburg erstellt. Die Studie sollte die Entwicklung der SEPA-Umstellung (SEPA-Readiness) in deutschen Banken und Versicherungen darstellen. Es wurden vier Befragungswellen durchgeführt, zwischen September 2012 und September 2013.

Die ermittelten Resultate können nicht direkt auf den Schweizer Finanzplatz angewendet werden, jedoch lassen sich aus den Erkenntnissen der Studie ähnliche Tendenzen und potenzielle Gefahren ableiten. Folglich können die Ergebnisse des «SEPA Readiness Index» aus Deutschland für die Schweiz als Vorwarnung und Vergleichs-Parallele dienen.

Für weitere Infos kontaktieren Sie bitte PPI Schweiz GmbH gemäss Kontakt auf Seite 32.



Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 3: Vergleich mit Deutschland

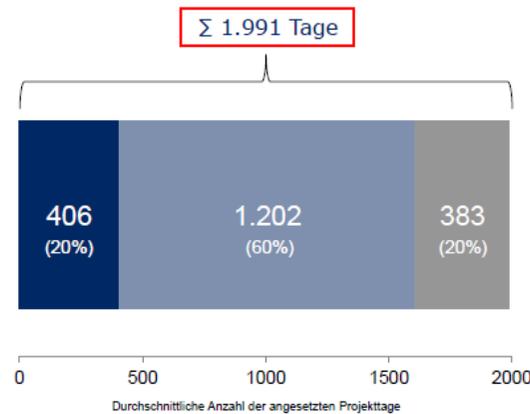
Der Zeitaufwand sollte nicht, wie in Deutschland geschehen, unterschätzt werden.

Eine ähnliche Frage wurde auch im Fragebogen «Migration ZV CH» gestellt, nämlich «Frage 3a». Jedoch anhand fehlender Informationen konnte Frage 3a in dieser Befragungswelle nicht zuverlässig dargestellt werden.

Der SEPA Readiness-Index Kapitel 2: SEPA-Readiness in Banken



- Aufwand unterschätzt: Während die Kreditinstitute für die gesamte SEPA-Umstellung vor einem halben Jahr noch knapp 1.000 Tage angesetzt haben, rechnen sie jetzt mit dem doppelten zeitlichen Aufwand.



Durchschnittlicher Aufwand nach Bilanzsumme:

	unter 50 Mrd. Euro (N=28)	50 Mrd. Euro und mehr (N=4)
Konzepterstellung	145	2.750
Umsetzung	641	6.250
Testing	204	2.000



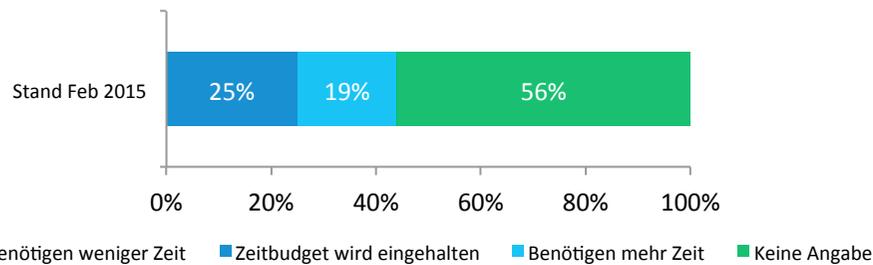
F3. Wie hoch war der gesamte Aufwand für die SEPA-Umstellung in Ihrem Unternehmen? Bitte nennen Sie mir jeweils für die Phasen Konzepterstellung, Umsetzung und Testing die Anzahl der Projektstage, die Sie dafür benötigt haben bzw. noch benötigen werden.
Basis: Banken, N = 30

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 3: Vergleich mit Deutschland

Im Oktober 2013, kurz vor dem Stichtag der SEPA-Umstellung in Deutschland, hat ein Teil der Banken das geplante Zeitbudget als zu kurz eingeschätzt.

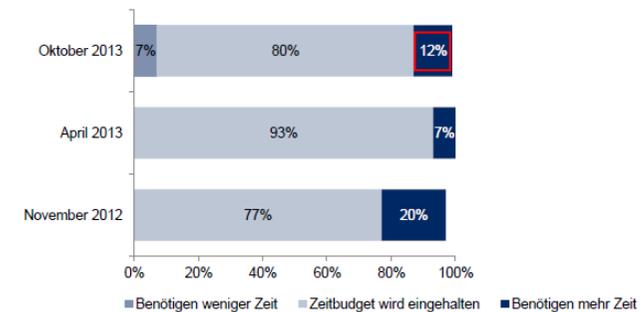
Eine ähnliche Frage wurde auch im Fragebogen «Migration ZV CH» gestellt, nämlich «Frage 3b». Wir befinden uns noch in der ersten Befragungswelle und es lassen sich deshalb noch keine zeitlichen Vergleiche anstellen. Jedoch sollten die Resultate aus Deutschland als eine Vorwarnung für Schweizer Banken dienen.



Der SEPA Readiness-Index Kapitel 2: SEPA-Readiness in Banken



- Mehr als jedes zehnte Institut rechnet nicht damit, das veranschlagte Zeitbudget für die SEPA-Umstellung einhalten zu können.



F3a. Und wie ist Ihre bisherige Erfahrung: Haben Sie Ihr Zeitbudget eingehalten bzw. werden Sie es einhalten, benötigen Sie mehr Zeit als veranschlagt oder benötigen Sie eher weniger Zeit?
Basis: Banken, N = 30 (ohne „keine Angabe“)

© PPI AG | Oktober 2013



Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 3: Vergleich mit Deutschland

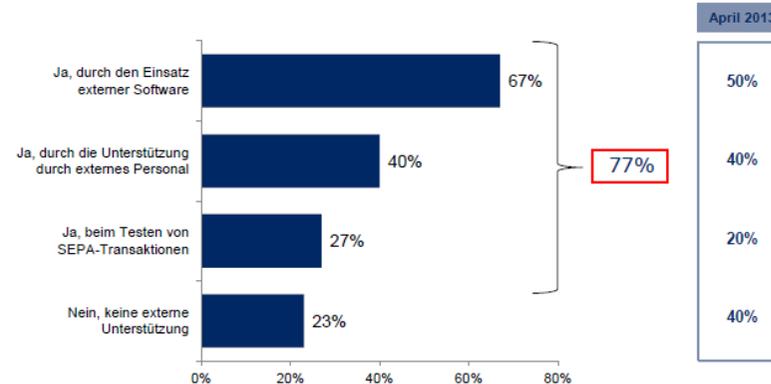
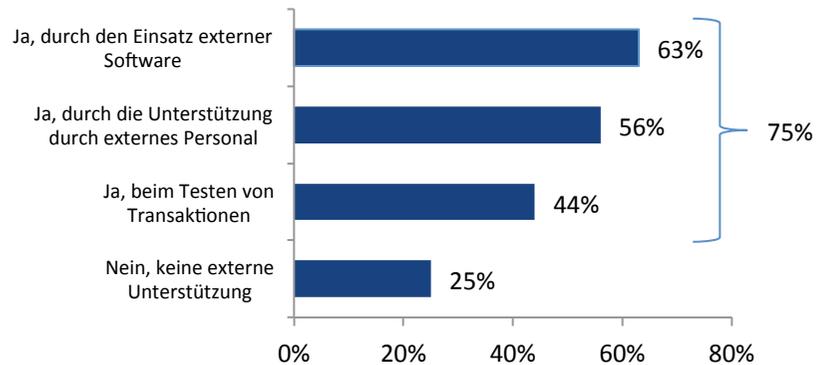
Auch in Deutschland war ein Grossteil der Banken auf externe Hilfe angewiesen.

Die Resultate aus Frage 7 weisen sichtbare Parallelen zwischen den Deutschen und den Schweizer Banken auf .

Der SEPA Readiness-Index Kapitel 2: SEPA-Readiness in Banken



- Drei Viertel der Institute nehmen für die SEPA-Umstellung externe Unterstützung in Anspruch.



F7. Nimmt Ihr Unternehmen für die SEPA-Umstellung externe Unterstützung in Anspruch?
Basis: Banken, N = 30 (Mehrfachnennung)

© PPI AG | Oktober 2013

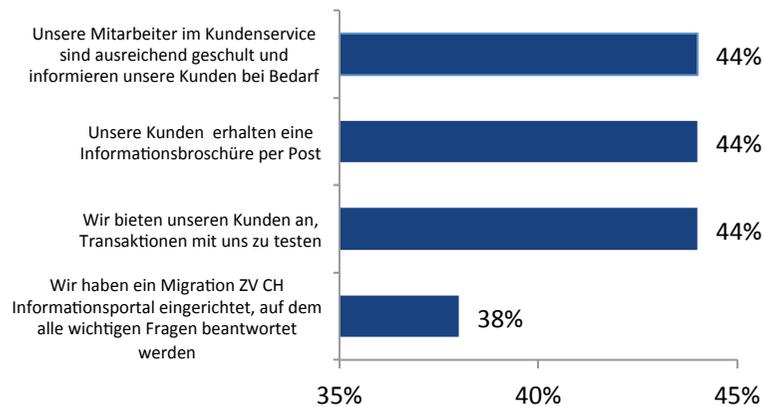
IMWF INSTITUT FÜR MANAGEMENT- UND WIRTSCHAFTSFORSCHUNG > 24

Readiness-Index Migration ZV CH

Kapitel 3: Vergleich mit Deutschland

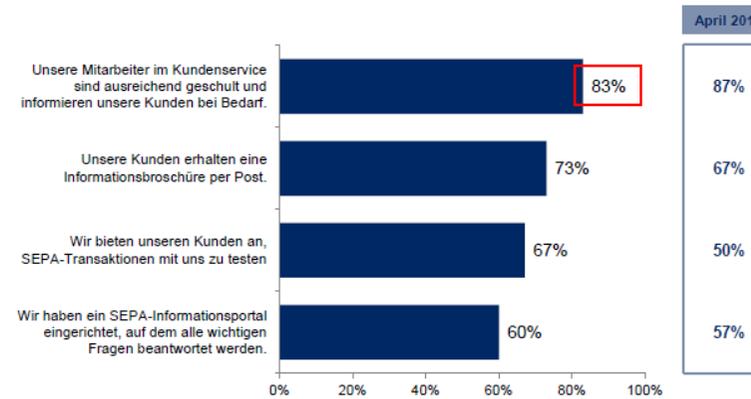
In Deutschland waren die Mitarbeiter im Kundenservice die Hauptlaufstelle für Kunden.

Die Resultate aus Frage 10 repräsentieren ebenfalls Ähnlichkeiten im Vergleich zwischen den Deutschen und den Schweizer Banken.



Der SEPA Readiness-Index Kapitel 2: SEPA-Readiness in Banken

- Mitarbeiter im Kundenservice sind für die Kunden die Hauptlaufstelle, um sich über die SEPA-Umstellung zu informieren.



F10. Inwieweit bieten Sie Ihren Kunden zur SEPA-Umstellung Unterstützung an? Welche der folgenden Aussagen treffen auf Ihr Unternehmen zu?
Basis: Banken, N = 30 (Mehrfachnennung)

Readiness-Index Migration ZV CH

Informationen zur Studie

iso20022.ch 

Dieses Werk einschliesslich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der PPI Schweiz GmbH.

Das gilt insbesondere für die Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form.

Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Kontakt

www.iso20022.ch

c/o PPI Schweiz GmbH

Weberstrasse 9

CH-8004 Zürich

Tel: +41 44 240 40 90

E-Mail: info@ppi-schweiz.ch

Realisierung

Ivan Hanselmann

Usterstrasse 107

CH-8330 Pfäffikon Zürich

Tel: +41 77 457 25 47

E-Mail:

ivan.hanselmann@student.unisg.ch

